



Titel- und Hauptsponsor:



21. SH Netz Cup mit Rudermarathon, maritimen Gästen und neuen Wettbewerben

Zu Besuch beim SH Netz Cup: Feuerschiff ELBE 1, das längste Ruderboot der Welt und 50 Drohnen

Die Region Rendsburg und die Ruderwelt können sich auch in diesem Jahr auf den Schleswig-Holstein Netz Cup freuen. Das härteste Ruderrennen der Welt samt umfangreichem Rahmenprogramm soll wieder wie gewohnt im Sommer am Nord-Ostsee-Kanal stattfinden – vom 27. bis 29. August. Im vergangenen Jahr war die Veranstaltung coronabedingt in den Herbst verschoben worden.

Aktuell feilen die Veranstalter noch an den Shows, die auf der NDR-Bühne geboten werden sollen und planen Programmpunkte abseits des Rudersports. Vieles steht derweil schon jetzt fest: „Wir werden weitere Elemente mit aufnehmen und den Freitagabend neu erfinden“, sagt Florian Berndt, Geschäftsführer der Canal-Cup Projekt GmbH. Unter anderem soll es einen Wettbewerb im Stand-Up-Paddling sowie eine Vorstellung der beliebten Sportart geben. Zudem ist eine LED-Show geplant. Matthias Boxberger, Aufsichtsratsvorsitzender des Titelsponsors SH Netz dazu: „Wir bringen in diesem Jahr die Energie nicht nur ins Land und aufs Wasser, sondern auch in die Luft – mit unserer speziellen Drohnenshow.“

Ein weiteres sportliches Highlight kommt mit dem „Stämpfli-Express“ aus der Schweiz an den Kreishafen. Er gilt als das längste Ruderboot der Welt und soll sogar auf die Langstrecke von Breiholz nach Rendsburg gehen – und dabei die 12,7 Kilometer zurücklegen, die auch die internationalen Achter beim Hauptrennen schaffen müssen. Eine große Herausforderung, schließlich sind 24 Personen an Bord. „Das Boot ist einzigartig und steht an diesem Wochenende für die Interaktion mit der gesamten Rudererwelt des Landes“, so Wolfgang Berndt, Sportlicher Leiter der Veranstaltung. Die Besatzung soll aus den Rudervereinen rekrutiert werden.

Als „maritime Gäste“ kommen das Feuerschiff „ELBE 1“ aus Cuxhaven sowie der Marine-Hochseeschlepper „Spiekeroog“ an den Kanal. Nach dem coronabedingten Ausfall im vergangenen Jahr sind auch der „Sparkassen CanalTriathlon“ (separate PM folgt) und

der „FeuerdrachenCup“ der Feuerwehren im Land wieder fester Bestandteil des Programms. Die Kameraden werden in den einzigartigen 50er-Drachenbooten gegeneinander paddeln und erstmals sogar in voller Atemschutzschutzmontur auf dem Ergometer gegen ihre Kameraden aus den anderen Wehren antreten.

Die Veranstalter sind froh, dass der Schleswig-Holstein Netz Cup stattfinden kann – und dankbar mit Blick auf das sehr besondere vergangene Jahr. Die Zusammenarbeit mit den Behörden lief sehr konstruktiv, die ehrenamtlichen Helfer haben alles gegeben. „Wir möchten uns aber auch bei den Sponsoren und Medienpartnern bedanken. In diesem schweren Jahr ist nicht ein einziger abgesprungen. Alle haben an uns geglaubt und die Veranstaltung nicht in Frage gestellt“, sagt Olaf Walter aus dem Organisationsstab.

Zu einem späteren Zeitpunkt werden die Veranstalter das Gesamtprogramm noch einmal im Detail auf einem Pressetermin vorstellen. Dann wird auch bekanntgegeben, welche Künstler auftreten, welche der internationalen Achter an den Start gehen und welche Regeln es möglicherweise für die Fans und Besucher geben wird.

Kontakt:

Canal-Cup Projekt GmbH

Florian Berndt
Geschäftsführer
Mobil: 0178/8878147
f.berndt@canal-cup.com

Wolfgang Berndt
Sportliche Leitung
Mobil: 0172/8402455
w.berndt@canal-cup.com

Olaf Walter
Event
Mobil: 0171/5277063
o.walter@canal-cup.com